

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Landesversicherungsanstalt Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

5. Der Saatenstand in Baden.

Infolge der auch während der gegenwärtigen Berichtsperiode — Mitte September bis Mitte Oktober — andauernden ungünstigen, nassen Witterung sind bis jetzt noch nicht alle Wintersaaten untergebracht worden. Die frühbestellten Saaten sind schon ausgegangen und entwickeln sich allorten gut; vereinzelt wird Schneckenfraß an der jungen Roggenfaat beobachtet. Die günstigere Witterung der letzten Tage hat die Felderbestellung wohl in den meisten Gegenden erheblich gefördert.

In einigen Höhenbezirken des Schwarzwalds konnte der Hafer noch nicht geborgen oder er mußte halbreif geschnitten werden. Auch Öhm liegt vielfach, besonders in der Ebene noch, und kann nur noch als Streu Verwendung finden.

In den Kartoffeläckern haben die Engerlinge, wie sich jetzt bei der Ernte herausstellt, vielfach beträchtlichen Schaden angerichtet; auf manchen Kartoffelstücken wird kaum das gesunde Saatgut gewonnen, die übrigen Knollen sind von den Engerlingen zerfressen. Auch werden, als Folge der nassen Witterung, namentlich in schweren Böden mancherorts faule oder angefaule Kartoffeln in großer Menge gefunden, wodurch der Ertrag wesentlich beeinträchtigt wird.

| Landeskommissär- Bezirke. | Um die Mitte des Monats Oktober 1909 war der Stand der Kartoffeln und der neuen Herbstsaaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering. | | | | | | |
|------------------------------|---|--------|-------|--------|-------------------------|------------------------|------------------------|
| | Winter- | | | | | | |
| | Kar- toffeln | Weizen | Spelz | Roggen | Weizen und Roggen | Spelz und Roggen | Spelz und Weizen |
| | (G e m e n g e) | | | | | | |
| Konstanz | 3,4 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,4 | 2,4 | 2,5 |
| Freiburg | 3,3 | 2,0 | — | 2,1 | 2,0 | — | — |
| Karlsruhe | 2,6 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 1,9 | 1,9 |
| Mannheim | 2,7 | 1,9 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Großherzogtum | 3,0 | 2,2 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Dagegen im Oktober 1908 | 2,4 | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 1,8 | 2,2 | 2,2 |

6. Landesversicherungsanstalt Baden.

1. Renten. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat September 402 Rentengesuche (38 Alters- und 364 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 305 Renten (30 + 250 + 25) bewilligt worden.

Es wurden 37 Gesuche (2 + 35) abgelehnt, 524 (24 + 500) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt.

Bis Ende September sind im ganzen 68 568 Renten (10 844 Alters-, 55 096 Invaliden- und 2628 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 39 014 (8323 + 28 341 + 2350), so daß auf 1. Oktober 29 554 Rentenempfänger vorhanden sind (2521 Alters-, 26 755 Invaliden- und 278 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. September hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 40 (— 1 Alters-, + 49 Invaliden- und — 8 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 417 685 M 58 Pf (mehr seit 1. September 9 918 M 74 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat September bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 30 Altersrenten auf 5038 M 20 Pf, für 257 Invalidenrenten auf 46 338 M 20 Pf und für 26 Krankenrenten auf 4699 M 20 Pf, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 167 M 94 Pf, für eine Invalidenrente 180 M 30 Pf und für eine Krankenrente 180 M 73 Pf.

Für sämtliche bis 1. Januar 1909 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 139 *M* 69 *Pf*, einer Invalidenrente 148 *M* 76 *Pf* und einer Krankenrente 160 *M* 56 *Pf*.

2. Beitragserstattungen wurden im Monat September infolge Heirat weiblicher Versicherter in 203 Fällen 9545 *M* und infolge Todes versicherter Personen in 67 Fällen 6686 *M*, somit im ganzen 16 231 *M* angewiesen.

3. Heilverfahren. Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat September:

| Bestand, Zu- und Abgang. | Lungenkranke. | | | | | Andere Kranke. | | | Überhaupt behandelte Versicherte. | | | |
|-----------------------------|---------------|------------------------------------|-----|--------------------------------------|--------|---------------------------|---------------|--------|-----------------------------------|---------------|--------|--------|
| | Männer | darunter in Friedrichs- heim | | darunter in Nordbrach- kolonie | Frauen | darunter im Lustenheim | Zu- sammen | Männer | Frauen | Zu- sammen | Männer | Frauen |
| Bestand Ende August 1909 | 352 | 232 | 109 | 240 | 196 | 592 | 146 | 144 | 290 | 498 | 384 | 882 |
| Zugang im September 1909 | 134 | 93 | 35 | 67 | 47 | 201 | 96 | 88 | 184 | 230 | 155 | 385 |
| Abgang im " " | 141 | 97 | 41 | 69 | 47 | 210 | 117 | 116 | 233 | 258 | 185 | 443 |
| Bestand Ende September 1909 | 345 | 228 | 103 | 238 | 196 | 583 | 125 | 116 | 241 | 470 | 354 | 824 |

4. Arbeiterwohnungsdarlehen. Im Monat September wurden an 38 Versicherte 155 835 *M* zugesagt und an 23 Versicherte 85 245 *M* ausbezahlt.

7. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Im Monat September gelangten beim Genossenschaftsvorstand 650 Unfälle zur Anzeige, wovon 632 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 18 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 268 Fälle; hierunter sind 19 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 27 410 *M* angewiesen, und zwar an 249 Verletzte 25 320 *M*, an 12 Witwen 1290 *M* und an 7 Kinder 800 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 950 *M* Sterbegelder bezahlt.

Zur gesamten waren zu Anfang des Monats September 23 688 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats September durch Einstellung der Rente 531 und durch Tod 73 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 23 352 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 928 400 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 86; in 449 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

8. Die Lage des Arbeitsmarkts im September 1909.

Die Vermittlungstätigkeit der badischen Verbandsanstalten im verflossenen Monat hat sich in der männlichen Abteilung annähernd in den Grenzen des Vormonats bewegt. Die Zahl der offenen Stellen in dieser Abteilung war fast genau die gleiche wie im August d. Js.; dagegen ist die Zahl der vorgemerkten Arbeitsuchenden um rund 1750 und diejenige der erfolgten Einstellungen um rund 300 zurückgegangen. Vergleicht man die diesjährigen September-Ziffern mit denen des gleichen Monats im Vorjahr, so ergibt sich, daß die offenen Stellen um 1149 und die Arbeitsuchenden um 5232 zugenommen haben, während die Zahl der vermittelten Stellen mit rund 6200 fast genau die gleiche ist wie im Vorjahr. — In der weiblichen Abteilung wurden die öffentlichen Arbeitsnachweise sowohl seitens der Dienstboten usw. wie der Arbeitgeber (Herr-